

Wieder nichts Zählbares mit nach Hause genommen

Am späten Sonntagnachmittag stand das Auswärtsspiel beim Tabellensechsten in Löhne an. Das Hinspiel war noch in schlechter Erinnerung: beim 15:29 hatten wir gegen den Aufsteiger die höchste Saisonniederlage kassiert. Anne appellierte in ihrer Ansprache an unseren Kampfgeist, da wir in unserer Situation nur noch darüber Spiele gewinnen können. Carina (Skiurlaub) und Mandy (verletzt) fehlten, dafür stellten sich Lilly und Kathi Temme zur Verfügung.

Löhne begann von Anfang an mit einer Manndeckung gegen Micky, worauf wir uns erstmal einstellen mussten. Erst in der 8. Minute warf Kira per Siebenmeter das erste Tor für uns und wir liefen zunächst immer einem 1 bis 2-Tore-Rückstand hinterher. Nach 12 Minuten gelang uns zum ersten Mal der Ausgleich und kurz danach konnten wir sogar mit 7:6 in Führung gehen. Sobald wir vorne beweglich spielten, konnten wir Lücken in der Löhner Abwehr reißen und entweder direkt Tore werfen oder Siebenmeter herausholen. Bis zum 10:10 wechselte die Führung hin und her, aber in den letzten Minuten konnten wir aus einer sicheren Deckung schnell nach vorne spielen und einfache Tore durch Tempogegenstöße erzielen. Unser Vorsprung war dadurch zur Halbzeit auf 13:10 angewachsen.

Anne warnte uns in der Pause davor in Euphorie zu verfallen und forderte weiter lange zu spielen und die gegnerische Abwehr in Bewegung zu bringen. Es kam jedoch anders als geplant: in der 33. Minute sah Kira die direkte rote Karte, da sie einen Tempogegenstoß der Gegner verhindern wollte. Die gefoulte Spielerin stand zwar zunächst wieder auf, doch kurz danach, als alle schon auf den Anpfiff zum Siebenmeterwurf warteten, kippte sie auf einmal ohne erneute Fremdeinwirkung um. Es gab eine 5-minütige Behandlungspause, nach der die Spielerin zum Glück wieder aufstand. Sie wurde kurz danach jedoch vom Krankenwagen abgeholt.

Trotz dieser Schrecksekunde für alle wurde das Spiel fortgesetzt. Nach Kiras Ausscheiden mussten Lilly, Kathi Weeke und Vizi den Rest der 2. Halbzeit auf der ungewohnten Position im rechten Rückraum spielen. Bis zum 15:13 konnten wir unsere Führung behaupten, doch durch 7 torlose Minuten unsererseits glich Löhne zum ersten Mal wieder aus. In dieser Phase hatten wir im Angriff einfach zu viele Fehlpässe und Ballverluste, aber zum Glück konnte Tanna noch einige freie Würfe vereiteln. Danach ging es Tor um Tor: auch als Löhne beim 20:18 zum ersten Mal mit 2 Toren davon zog, konnten Vizi mit ihrem Tor zum 20:20 in der 55. Minute noch einmal ausgleichen. Aber da wir in den letzten 5 Minuten kein Tor mehr erzielten, konnte Löhne auf den 24:20-Endstand davonziehen.

1.Frauen: HSG Löhne-Obernbeck - HSG Porta 24:20 (10:13)

Geschrieben von: Miriam Bekemeyer

Montag, den 28. Januar 2013 um 19:27 Uhr

Das Spiel verlief eigentlich ähnlich wie letzte Woche gegen Möllbergen, nur dass auf beiden Seiten mehr Tore fielen. Aber erneut konnten wir eine Führung nicht über die Zeit retten, weil wir insbesondere im Angriff zu einfallslos spielten und am Ende nichts mehr entgegen zu setzen hatten. Aber mit den personellen Voraussetzungen von diesem Spiel (nur 3 Rückraumspieler) wird es auch in den kommenden Spielen schwer noch Punkte zu holen, da immer mal jemand ausfallen kann und der Kräfteverschleiß einfach zu groß ist.

Es spielten: Tanna, Nadine, Kira 5/4, Vizi 4, Natalie 4, Micky 4/2, Alex 1, Laura 1, Eileen 1, Kathi W., Lilly, Kathi T.